

Einsatz für umfassendere Kulturförderung

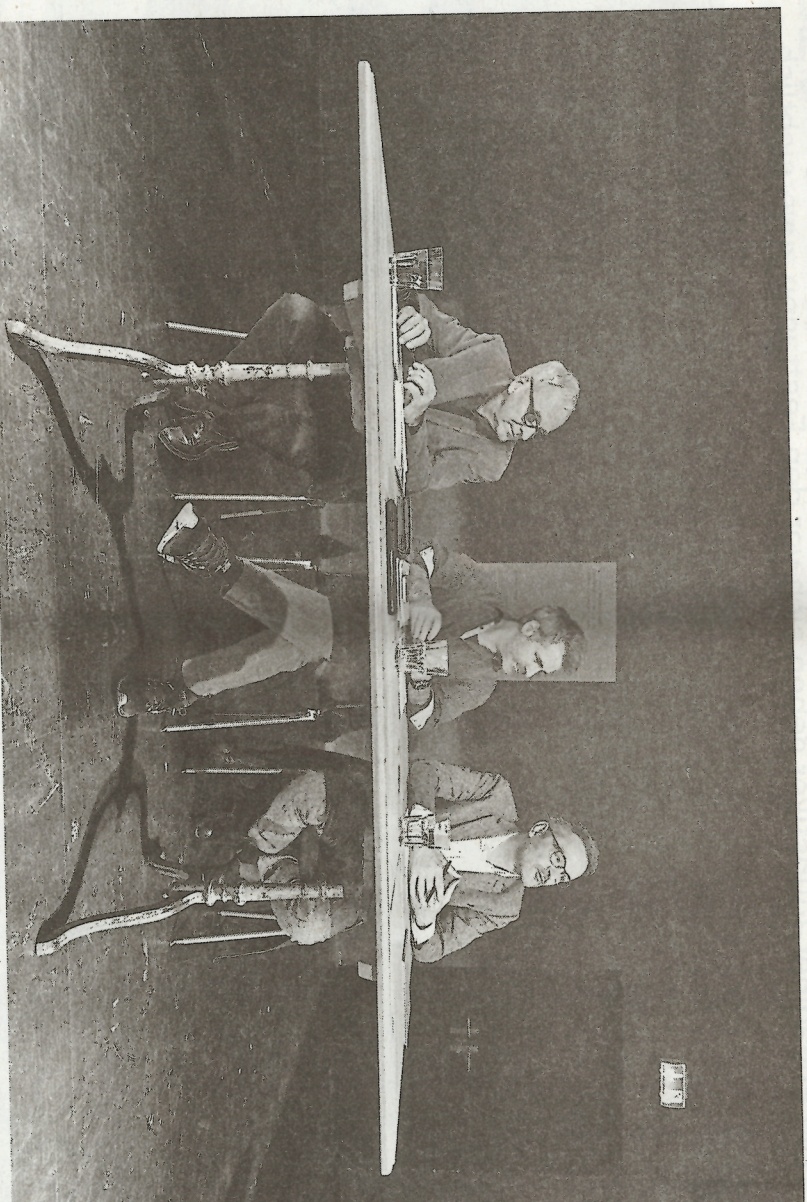
Mobilmachung mit einer Petition und einem Kulturfest

Bündner Kulturschaffende aller Sparten schliessen sich zusammen und fordern seitens der Politik mehr Unterstützung.

Graubünden braucht eine umfassendere Kulturförderung als dies bisher der Fall war. Davon überzeugt ist ein sparten- und parteiübergreifendes Komitee um Nikolaus Schmid (ACT Graubünden, Kulturlobby), Giovanni Netzer (Origen), Andreas Leisinger (Museum GR), Christof Rösch (Fundazium Nairs), Andy Kolleger (Graubündner Kantonaler Musikverband) und Karin Niederberger (Bild: Jodlerverband).

Petition Kulturkanton Graubünden

Es lanciert deshalb eine einfache Petition, in welcher der Grosse Rat und die Bündner Regierung aufgefordert werden, «sich für eine erweiterte und umfassende Kulturförderung einzusetzen, die der kulturellen Einzigartigkeit des Kantons gerecht wird». Wie dem auf www.kulturlobby-gr.ch aufgeschalteten Petitionstext zu entnehmen ist, soll die Kulturförderung das gesamte Spektrum des aktuellen Kulturschaffens umfassen, das von Amateuren und Profis, freien Gruppen und festen Häusern, Museen und Festivals, Musikschulen und Bildungseinrichtungen, Sprachorganisations und Kulturverbänden geprägt und gestaltet wird. Doch um dieses Ziel zu erreichen, müsse das Budget der Kulturförderung substanziell erhöht werden, fordern die Petitionäre. «Mit einem vom Grosse Rat gewährten Rahmenkredit kann die Kulturförderung Kon-



Machten sich am Dienstag vor Medienschaffenden in Chur für eine bessere Kulturförderung stark (von links): Andreas Leisinger, Nikolaus Schmid und Giovanni Netzer.

tinuität und Planungssicherheit für alle Kulturschaffenden gewährleisten. Die Verteilung der Mittel soll in einem Konzept geregelt werden, das alle vier Jahre von der Regierung unter Einbezug der Kulturschaffenden erarbeitet und vom Grosse Rat genehmigt wird», fordern die mit dem Status quo nicht zufriedenen Kulturschaffenden im downloadbaren Petitionstext.

Neben der Petition «Kulturkanton Graubünden» will das Komitee auch

mit einem «Fest der Kultur» auf sein Anliegen aufmerksam machen.

Fest der Kultur am 5. Januar

Am 5. Januar 2017 soll das einzigartige Kulturschaffen des Bergkantons in seiner ganzen Vielfalt im Grossratsaal in Chur präsentiert werden. Amateure wie Profis aller Kultursparten sind eingeladen, an diesem Fest mit einem Beitrag teilzunehmen. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr und ist öffentlich.

Sowohl die Lancierung der Petition wie auch das Fest der Kultur kommen nicht von ungefähr und sind Ausdruck einer gewissen Unzufriedenheit seitens der Bündner Kulturschaffenden mit dem neuen Bündner Kulturförderungs-gesetz, das in der kommenden Februarsession vom Bündner Grosse Rat beraten wird.

(pd/mcj)

Mehr Infos/Anmeldung: www.kulturlobby-gr.net/
mailto:nikolaus.schmid.ch, Tel.: 079 349 07 59

Veranstaltungen

«Weitung» von Guido Baselgia

Pontresina Bis 17. April gibt die Plattner & Plattner Art Gallery in Pontresina Einblick in das Schaffen von Guido Baselgia. Unter dem Titel «Weitung» zeigt der Künstler eine neu konzipierte Auswahl von Werken, die im Engadin und im hohen Norden entstanden sind. Die Werkgruppen fokussieren auf Grenz- und Randzonen, in denen die Abstraktion und Reduktion zuweilen irritieren. Das Licht ist in Baselgias Schaffen das alles verbindende Motiv.

Der in Pontresina aufgewachsene Fotograf und Künstler Guido Baselgia wurde dieses Jahr mit dem Pontresiner Kulturpreis ausgezeichnet. Zeitgleich zur zweiten Galerieausstellung in Pontresina sind Werke von Guido Baselgia in bedeutenden Museen der Schweiz in thematischen Ausstellungen vertreten: Im Bündner Kunstmuseum Chur anlässlich der Jahresausstellung «Archiv – 80 Jahre Bündner Kunst». Weiter im Kunsthaus Zug in der Ausstellung «Zeitgenössische Kunst aus Zug; Werke des Kantons» und im Musée de l'Élysée Lausanne anlässlich der Ausstellung «Sans limite – Photographies de montagne». Baselgias aussergewöhnliche Bilder zwischen der alpinen Landschaft des Engadins und den nördlichen Eismeer können ab sofort bis 17. April 2017 in der Plattner & Plattner Art Gallery in Pontresina besichtigt werden. Zusätzlich werden folgende Anlässe angeboten: Eine Vernissage am Freitag, 30. Dezember um 17.00 Uhr, ein Künstlergespräch am Freitag, 24. Februar um 17.00 Uhr mit Dr. Beat Stutzer, Kunsthistoriker, im Gespräch mit Guido Baselgia sowie die Finissage am Freitag, 31. März um 17.00 Uhr.

(fingens)